



Der Innovations-, Technologie- und Businesspark WasserWirtschaft mit angegliedertem Campus der Stadt Doberlug-Kirchhain

Ein Projekt, welches vom Innovationscluster
WasserWirtschaft initiiert und mit der Stadt
Doberlug-Kirchhain in Umsetzung gebracht werden
soll.



Der Initiator

Thomas Ebert

- Geschäftsführender Gesellschafter der Schönborner Armaturen GmbH
- DIHK-Ausschussmitglied - Industrie und Forschung,
- Mitglied im IHK Regionalausschuss Elbe-Elster, im Ausschuss - IT und Innovation, im Mittelstandsausschuss
- Mitglied im BMWi Netzwerk „Reallabore“
- Mitglied im Vorstand des Clusters Composites United e.V. Ost
- Mitglied im DIN Normungsausschuss Wasserwesen



Der Nucleus

Schönborner Armaturen GmbH

- 1992 gegründet in Schönborner, Landkreis Elbe-Elster
- 2006 Umzug nach Doberlug-Kirchhain OT Hennersdorf
- 2016 Kauf von 20.000 m² und Investition von 2 Mio. €
- Herstellung von Betätigungselementen für überwiegend erdverlegte Armaturen der kommunalen Gas-, Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Metallbe- und -verarbeitung sowie Kunststoffbe- und -verarbeitung
- 42 / 29 Mitarbeiter davon 4 Auszubildende



Kontakte im Bereich F&E bestehen zu:

(Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist die Auflistung aller F&E-Partner in dieser Ansicht leider nicht realisierbar.)

T+I Technologie- und InnovationConsult GmbH, Berlin

ZIM Innovationsnetzwerke, Berlin

IMU-Institut Berlin GmbH, Berlin

IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für
Wasserforschung gGmbH, Mülheim an der Ruhr

CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik
GmbH, Erfurt

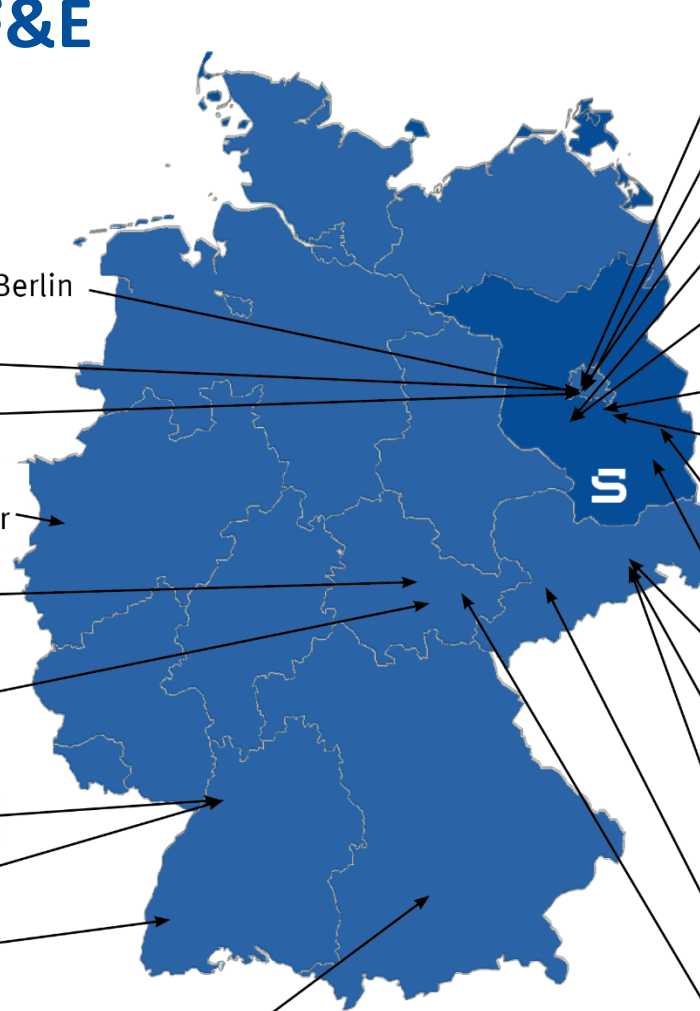
TITK Thüringisches Institut für Textil- und
Kunststoff-Forschung e.V., Rudelstadt

DVGW- Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Albert- Ludwigs-Universität, Freiburg

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung, München



Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik,
Heinrich-Herz-Institut Berlin

Ferdinand-Braun-Institut, Berlin

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Universität Potsdam

Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH,
Potsdam

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung,
Wildau und Potsdam

Technische Hochschule Wildau

IHP GmbH - Leibnitz Institut für innovative
Mikroelektronik, Frankfurt (Oder)

BTU Cottbus-Senftenberg

Technische Universität Dresden

TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser - Außenstelle
Dresden

Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS
und Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS/EAS,
Dresden

Technische Universität Chemnitz

IAB - Institut für Angewandte Bauforschung Weimar ge-
meinnützige GmbH




Das Innovationscluster WasserWirtschaft



Cluster-Historie

Ausgangspunkt: Idee zum Aufbau eines Reallabors

- 2019 MWAE → Innovationscluster
- 2020 MWAE → Clusterbeteiligungsstudie ●
- 2021 Antragstellung Innovationscluster
- 2022 Bewilligungsbescheid
- 2023 Übertragung und Aufbau



Für 50.000 €
erstellt und heute
von der
Kommunalaufsicht
nicht anerkannt.



Das Lausitzprogramm 2038

Prozesspapier zum Aufbau von Entscheidungs- und Begleitstrukturen im Transformationsprozess



Staatskanzlei
Lausitz-Beauftragter des Ministerpräsidenten



Durch die beschriebene Ausgangslage ergeben sich folgende Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken bezüglich des Transformationsprozesses: (ein Auszug)

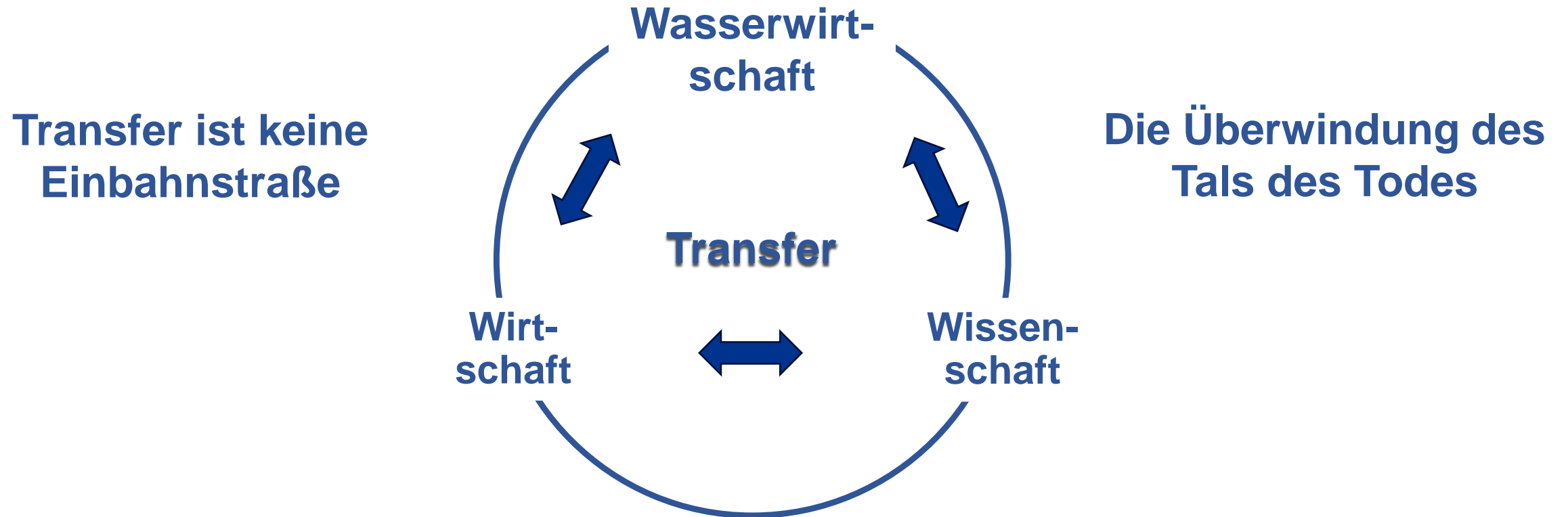
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• BTU Cottbus-Senftenberg als Anknüpfungspunkt für eine innovationsorientierte Regionalentwicklung	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausbaufähiges endogenes Innovationssystem & fehlende Vernetzung
	<ul style="list-style-type: none">▪ Teilweise fehlende anwendungsorientierte Forschung und damit geringes Innovationspotenzial



Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none">• Nutzung der Potenziale vorhandener Forschungs- und Wissenschaftslandschaft, Entwicklungspotenzial im Bereich Gründung und Unternehmensnachfolge, insbesondere aus der BTU Cottbus-Senftenberg heraus	<ul style="list-style-type: none">▪ Zu wenig Innovationspotenzial als Ansatzpunkte für eine wirtschaftliche Eigendynamik
	<ul style="list-style-type: none">▪ Einflüsse des Klimawandels



Zusammenführen der drei Gruppen





Projekträger: **Karlsruher
Institut für Technologie**

Förderinitiative des **BMBF**
KMU-innovativ: **Ressourceneffizienz und Klimaschutz**
Themenschwerpunkt: **Nachhaltiges Wassermanagement**

Projektlaufzeit
01.01.2023 – 31.12.2024

Projekt: **Entwicklung der EBG
zur Informationsgewinnung**

**Wasser- und Abwasserverband
Westniederlausitz**
assoziierter Partner = Wissensaufbau und
Erstanwender von innovativen Technologien

AUCOTEAM GmbH, Berlin
472.500 € bei 60 % Förderung = 283.500 €

**Schönborner
Armaturen GmbH**
390.500 € bei 70 % Förderung = 273.350 €



**Brandenburg Technische
Universität Cottbus-
Senftenberg**
100 % Förderung = 190.320 €

**Technische Hochschule
Wildau**
im Unterauftrag der SAGmbH = 64.000 €



Warum dann so wenig Interesse und Unterstützung in der Lausitz ???



In Halle/Sachsen-Anhalt entsteht gerade ein Kompetenzzentrum Wasserwirtschaft

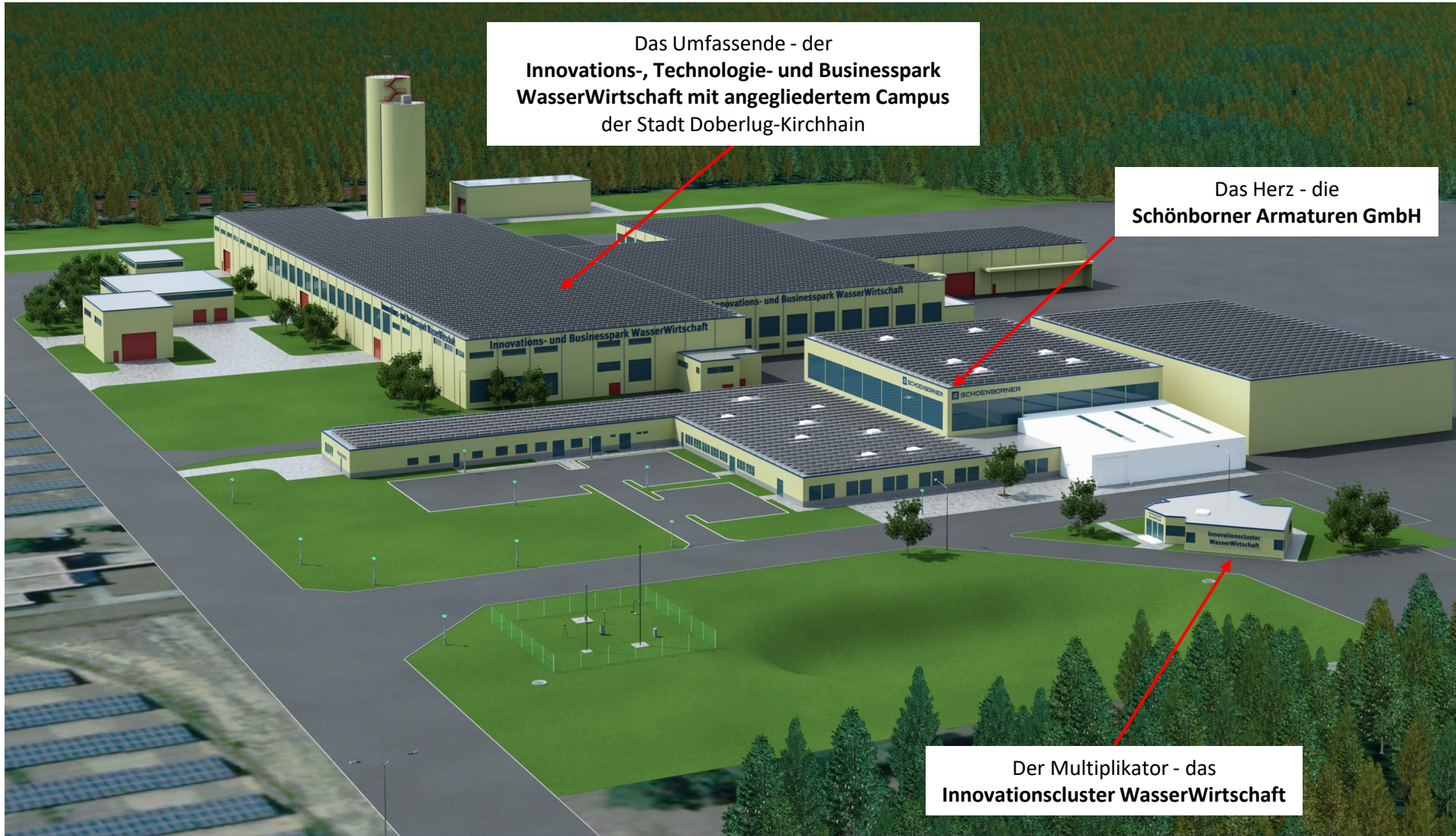
**Partner sind unter anderem mehrere Ministerien, die Stadtwerke, die
Kommune, der Landkreis, die Universität, die Hochschule und die IHK.**

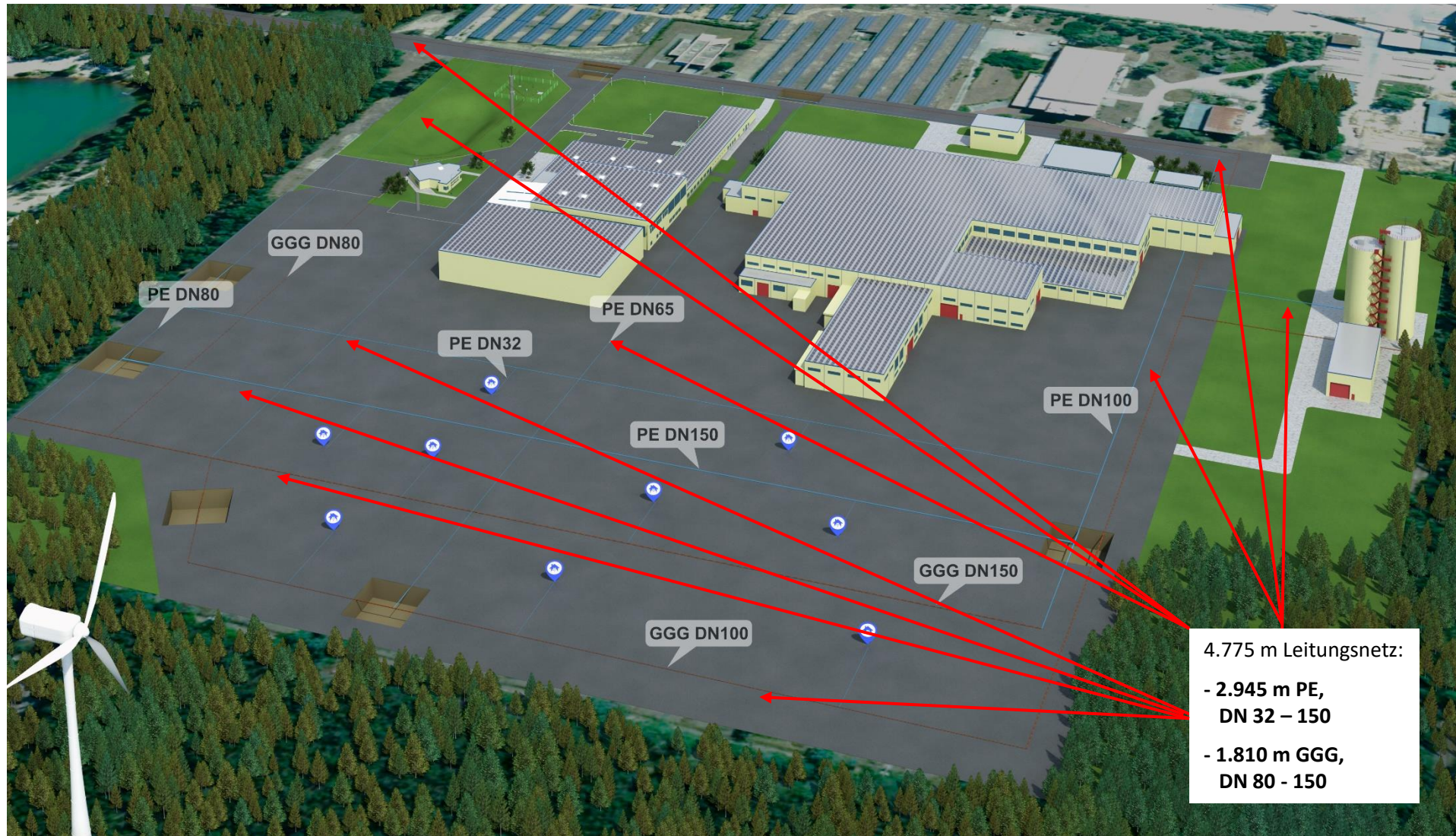
!!! Das Land der Frühaufsteher !!!

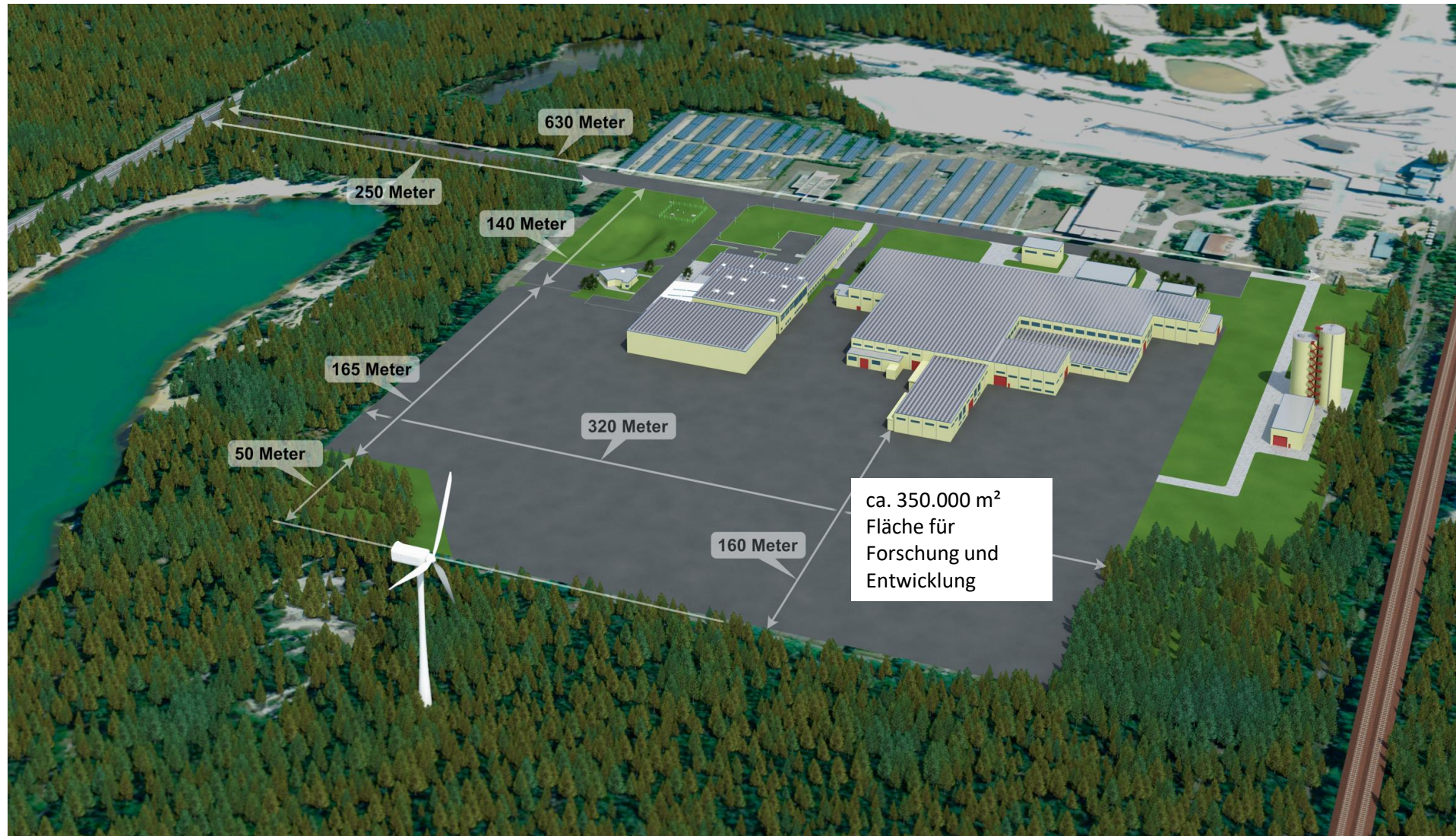


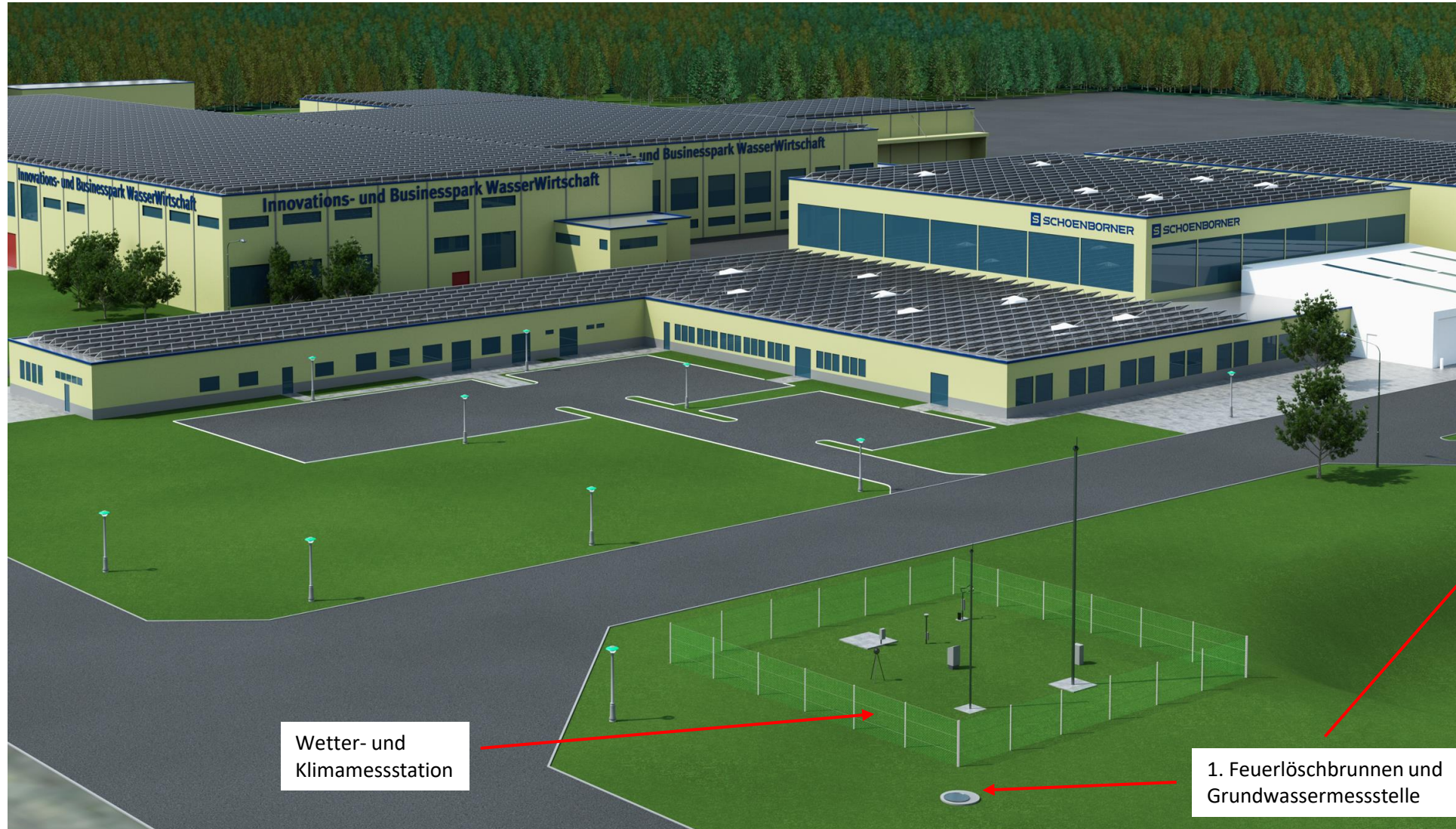
Der Innovations-, Technologie- und Businesspark WasserWirtschaft mit angegliedertem Campus







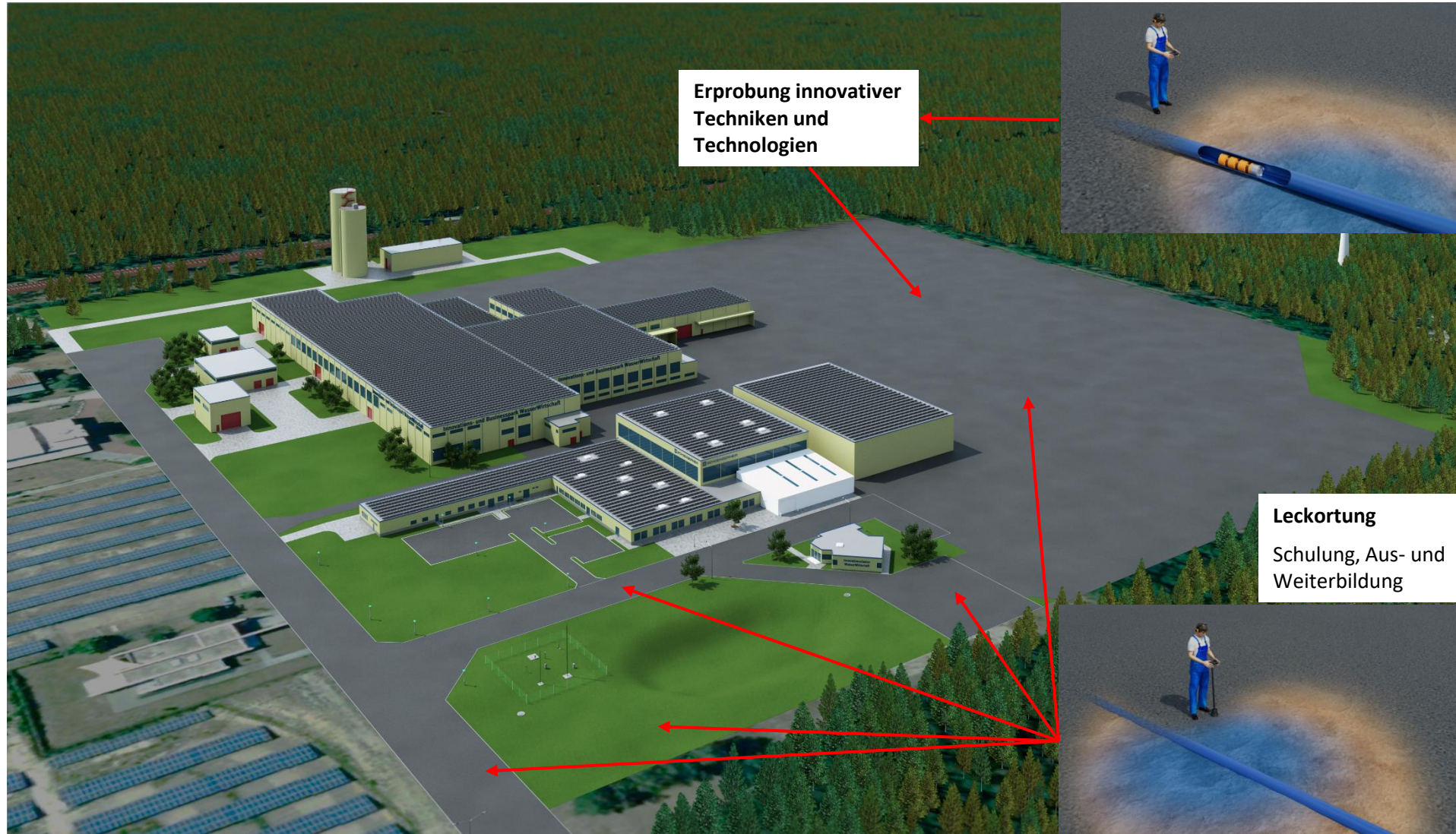




Wetter- und
Klimamessstation

1. Feuerlöschbrunnen und
Grundwassermessstelle

2.
Feuerlöschbrunnen
und Grundwasser-
messstellen (nicht im
Bild) zu sehen





Auf was warten wir in der Lausitz ?



**Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit
und wünsche Ihnen noch eine interessante
Veranstaltung.**

Thomas Ebert